

# Modernization of Society

Franz Rothenbacher

Grundseminar

„Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland“

2005

1. Basic Concepts and Definitions
2. Sociological Theories of Modernization
3. Models of Society
4. Sociological Theories Explaining Variations Between Countries
5. Comparing Social Structures
6. Main Tendencies of Change in Social Structures
7. References

# 1. Basic Concepts and Definitions

## 1. Strukturbegriff, soziale Struktur (Boudon und Bourricaud 1984: 555-8)

- Viele Bedeutungen in der Soziologie
- *Murdock*: „soziale Struktur“ = „Kohärenz sozialer Institutionen: sie sind keine willkürlichen oder zufälligen Konglomerate; sie haben in diesem Sinne eine Struktur“
- *Zweck*: „Kohärenz sozialer Strukturen erklären und ihre Interdependenz nachweisen“ (struktur-funktionale Analyse)
- *Gurvitch*: strukturierte und organisierte Gruppen (z.B. Klassen)
- *Struktur* = unveränderliche Elemente im Gegensatz zu veränderlichen Elementen eines Systems
- *Mannheim*: soziale Struktur ist das „Netz der interagierenden sozialen Kräfte, das den verschiedenen Betrachtungs- und Denkweisen zugrunde liegt.“
- *Strukturalismus* in der Soziologie: Aufgabe ist die strukturelle Analyse, meist synchron
- Soziale Struktur als Gefüge einer Gesellschaft, Gesellschaftsaufbau, Ordnung eines Gesellschaftssystems

# 1. Basic Concepts and Definitions (cont'd)

## 2. Systembegriff, soziales System (Boudon und Bourricaud 1984: 565-70)

- Ein *System* ist „eine Menge interdependenter, das heißt so miteinander verknüpfter Elemente, daß, wenn eines verändert wird, die anderen sich ebenfalls ändern und folglich die Menge insgesamt sich ändert“ (Bertalanffy in Boudon und Bourricaud 1984: 565).

## 3. Begriff der Funktion (Funktionalismus)

- *Strukturen* haben bestimmte Funktionen zu erfüllen. Bei der Strukturanalyse fragt man also danach, welche Funktion eine bestimmte Struktur oder ein bestimmtes Subsystem hat. Wenn sich die Funktionen wandeln, verändert sich auch die Strukturen. Beispiel: Strukturwandel der Familie induziert durch dessen Funktionswandel.

## 4. Sozialstrukturanalyse und Sozialstruktur als analytischer Begriff

- „*Sozialstruktur*“ anwendbar auf alle Gesellschaften, historisch wie international vergleichend
- Insoweit: ein *analytisches Instrument*
- Davon zu unterscheiden: Sozialstrukturen bestimmter Gesellschaften, sowohl historisch wie auch interkulturell vergleichend. Diese Unterscheidungen führen zu Gesellschaftsmodellen

# 1. Basic Concepts and Definitions (cont'd)

## 5. Begriff des sozialen Wandels

- Wir haben gesagt, „*Struktur*“ sei etwas stabiles, ein Gefüge von Beziehungen, sozialen Normen, etc.
- *Aber*: Sozialstrukturen unterliegen einem permanenten Wandel: sozialstruktureller Wandel oder Wandel der Sozialstruktur oder auch sozialer Wandel
- *Theorien des sozialen Wandels* thematisieren den Wandel der Sozialstrukturen
- Es gibt nicht die „*eine*“ Theorie des sozialen Wandels, sondern eine *Pluralität von Teiltheorien* oder auch „*Theorien mittlerer Reichweite*“ (Robert K. Merton)
- Ein umfassendes Konzept des sozialen Wandels ist die *Modernisierungstheorie* oder die *Modernisierungstheorien*. Sie versuchen, die Entwicklung von vorindustriellen über industrielle zu postindustriellen Gesellschaften zu beschreiben.
- „*Sozialer Wandel* heißt also: Veränderungen sozialer Strukturen, Veränderung der gesellschaftlichen Ordnung. Die Theorien des sozialen Wandels bemühen sich, die Einheiten und Ebenen zu bestimmen, an denen sich sozialer Wandel beobachten lässt: die Dimensionen des sozialen Wandels, z. B. Tempo, Tiefgang, Richtung und Steuerbarkeit, sowie die äußeren und inneren Wandlungskräfte, die eine gegebene Ordnung verändern können“ (Zapf 1994: 11-22).

# 1. Basic Concepts and Definitions (cont'd)

## 6. Modernisierung

- „Unter Modernisierung werden die sich gegenseitig beeinflussenden Strukturveränderungen in den verschiedenen Bereichen der Gesellschaft (Subsystemen) verstanden. Staaten- und Nationenbildung, Demokratisierung und sodann wohlfahrtsstaatliche Sicherung und Umverteilung im politischen Bereich, Industrialisierung, selbsttragendes Wirtschaftswachstum und sodann Tertiarisierung, d.h. Ausbau der Dienstleistungen und ihr Einbezug in den Massenkonsum im wirtschaftlichen Bereich; Urbanisierung, Bildungsentwicklung, Massenkommunikation (soziale Mobilisierung) und sodann steigende Mobilität im engeren sozialen Bereich, Säkularisierung, Rationalismus und Universalismus, unter anderem mit der Folge des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts, im kulturellen Bereich, Individualisierung und Leistungsorientierung im personalen Bereich. In systematischer Betrachtung gilt Modernisierung als Steigerung der gesamtgesellschaftlichen Anpassungs- und Selbststeuerungskapazitäten, d. h. als positive Bilanz bei zugleich steigenden Ressourcen und Belastungen. In historischer Betrachtung gilt Modernisierung als die langfristige Folge der Industriellen Revolution und der politischen Revolutionen des 18. Jhs., die einige Länder in internationale Führungsrollen gebracht und weltweite Nachahmungs- und Aufholprozesse in Gang gesetzt haben“ (Zapf 1994: 18f., 111-27; Alber 2002: 15-30).

## 2. Sociological Theories of Modernization

### Theorien der Modernisierung (Zapf 1979)

- *Funktionalistische Modernisierungstheorien* (Parsons)
  - Langfristige Erhöhung der Eigenständigkeit u. Anpassungsfähigkeit von Gesellschaften
  - Neoevolutionismus: universalhistorische Sequenz von bahnbrechenden Erfindungen differenzierter Strukturen u. Integrationsprozesse
- *Konflikttheorien* (Coser, Dahrendorf)
  - Gesellschaftliche Entwicklung als Ergebnis von Herrschaftskonflikten
- *Theorien der Nationenbildung und politischen Entwicklung* (Rokkan)
  - Modell der Krisen im Prozeß der Staaten- und Nationenbildung
- *Theorien der wirtschaftlichen Entwicklung* (Rostow)
  - Die 3 Stadien des wirtschaftlichen Wachstums
- *Theorien der sozialen Mobilisierung* (Deutsch)
  - Soziale Mobilisierung als Urbanisierung, Bildungsbeteiligung, regionale Mobilität, etc.

## 2. Sociological Theories of Modernization (cont'd)

### Mechanismen oder soziale Prozesse der Modernisierung (ausgewählte Beispiele)

- *Funktionale Differenzierung* (Spencer, Durkheim, Parsons, Luhmann): z.B. Ausdifferenzierung der modernen Kernfamilie aus umfassenderen Verwandtschaftszusammenhängen (z.B. erweiterte Familie); Funktionswandel der Familie, des Staates, etc.
- Prozesse der *Entgrenzung* oder *Aufhebung der sozialen Schließung* (Max Weber): Mobilisierung der Sozialstruktur, z.B. Aufhebung der Ständeunterschiede, Einführung von Staatsbürgerschaft, allgemeinem Wahlrecht, Gleichheitsgrundsatz zwischen den Geschlechtern, Religionen und Ethnien.
- *Invention, Innovation, Diffusion* (Rogers 1995); *soziale Innovationen* (Wolfgang Zapf 1994). Klassiker: Gabriel de Tarde, *Les lois de l'imitation* (2003)
- *Wachstumsprozesse*: Wirtschaftswachstum, Bildungsexpansion, Expansion des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Dienstleistungen (Peter Flora: „Growth to Limits“)
- *Theorie der unterschiedlichen Produktivitätszuwächse* („Baumol's Cost Disease“). Konsequenz: sektoraler Wandel der Berufsstruktur



## 2. Sociological Theories of Modernization (cont'd)

Ebenen der Ursachen von Modernisierungsprozessen (Hradil 2004: 18)

- Makroebene
  - Ursachen auf der Ebene gesellschaftlicher Subsysteme
- Mesoebene
  - Ursachen auf der Ebene von Institutionen und Organisationen
- Mikroebene
  - Ursachen auf der Ebene der individuellen Akteure

## 2. Sociological Theories of Modernization (cont'd)

### Historische Phasen der Modernisierung (Hradil 2004: 18-21)

- **Geistige Modernisierung** (seit dem 16. Jh.): Renaissance und Reformation, Philosophen des 16. u. 17. Jhs.
  - *Linearer Zeitbegriff*: Zukunftsorientierung
  - *Fortschrittsdenken*: Zukunft ist besser
  - Zweck-Rationalität: die besten Mittel zur Zielerreichung
  - *Aktivität, Autonomie u. Individualität*: Konzeption des aktiven Menschen
  - *Säkularisierung*: Diesseitsorientierung
  - *Dualismus*: Unterscheidung zwischen polaren Wertbegriffen
- **Politische und normative Modernisierung** (seit dem 18. Jh.): Aufklärung, Menschen- u. Bürgerrechte  
Ausprägungen:
  - Aufgeklärter Absolutismus
  - Konstitutionelle Monarchie

## 2. Sociological Theories of Modernization (cont'd)

- **Gesellschaftliche Modernisierung (seit dem 19. Jh.):**
  - Bauernbefreiung
  - Gewerbefreiheit
  - Schulpflicht
  - Kommunale Autonomie
  - Industrialisierung mit Arbeitsteilung

### 3. Models of Society

#### Kritik an der Modernisierungstheorien (Hradil 2004: 23-5)

- *Marxistische Kritik*: liberale Theorie, welche die Widersprüche des (spät-) kapitalistischen Systems, welche zu dessen Zusammenbruch führen wird, nicht thematisiert
- *Dependencia-Theorie* (Lateinamerika): Unterentwicklung ist verursacht durch das System der internationalen Ungleichheit, der Ausbeutung, der ungleichen terms of trade

#### Gesellschaftsmodelle als historische Abfolge von empirisch beobachtbaren Sozialstrukturen

- *Klassisch*: Dichotomie von traditionaler und moderne Gesellschaft (Comte)
- *Karl Marx*: primitive Gesellschaften, Sklavenhaltergesellschaften, Feudalismus, Kapitalismus und Imperialismus (bei Lenin), Sozialismus, Kommunismus; Stellung zu den Produktionsmitteln entscheidend (Kiss 1974, Bd. 1: 142-62)
- *Herbert Spencer*: primitive, militärische u. industrielle Gesellschaft; Evolution als Entwicklung von Systemen mit unzusammenhängender Gleichförmigkeit zu solchen mit zusammenhängender Gleichförmigkeit = funktionale Differenzierung (Kiss 1974, Bd. 1: 265-77)

### 3. Models of Society (cont'd)

Gesellschaftsmodelle als historische Abfolge von empirisch beobachtbaren Sozialstrukturen (Immerfall 1998)

- *Theorien der Postmoderne:*
  - *Postindustrielle Gesellschaft:* Dienstleistungen (Fourastié) und Bildung (Bell) stehen im Zentrum
  - *Informations- und Kommunikationsgesellschaft:* Zentralität des Wissens aller Art
  - *Globale Gesellschaft:* Globalisierung als Prozeß zunehmender weltweiter Verflechtung
  - *Risikogesellschaft:* Industriegesellschaft erzeugt nichtintendierte Probleme (z.B. Energieknappheit, Individualisierung, Alterung, etc.), welche neue Herausforderungen darstellen
  - *Multikulturelle Gesellschaft:* Internationale Ungleichheit, demographische Rezession in den Industrienationen und internationale Migration

Diese Typologisierungen entstehen durch die Betonung oder auch Hyperstasierung eines „zentralen“ Elements einer bestimmten Gesellschaftsstruktur.

## 4. Sociological Theories Explaining Variations Between Countries

- *Modernisierungstheorie = Konvergenztheorie*, d.h. in Zukunft konvergieren die Sozialstrukturen der Länder. Die Nachzügler holen auf: Modellvorstellung der Vorreiter (Innovateure) und Nachzügler.
- Dies ist aber nicht der Fall, wegen verschiedenen theoretischen Argumenten:
  - *Strukturierte Vielfalt Europas: Stein Rokkan's „Territorial Map of Europe“* (Rokkan 1999)
  - *Dependenz-Theorie*, Kern- und Randgesellschaften, Zentren und Peripherien: Periphere und semiperiphere Gesellschaften (z.B. *Tsoukalis* über Griechenland)
  - *Wichtiges Argument*: da soziales Verhalten, soziale Institutionen erfunden werden (*Invention*), aber sich nur wenige durchsetzen (*Innovation*) und schließlich sich ausbreiten (*Diffusion*) entsteht immer wieder von neuem soziale Ungleichheit
  - *Ursache*: Diffusionsprozesse laufen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten ab
    - zwischen Klassen, Schichten und Einkommensniveaus
    - zwischen Regionen und Nationen
  - *Schere* zwischen Klassen und Schichten öffnet sich und schließt sich mit Zeitverzögerung später, aber meistens nicht vollständig
  - *Strukturen* (historische, kulturelle, ethnische, etc.) bestimmen den Ablauf von Diffusionsprozessen

## 5. Comparing Social Structures

- *Historisch: Synchronizität und Diachronizität*; „Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“; Koexistenz von unterschiedlichen Welten unterschiedlichen Entwicklungsniveaus
- **Interkulturell und international vergleichend**
  1. BRD - ehemalige DDR. Grundsätzlich gilt: nicht nur die Sozialstruktur der BRD wird behandelt, sondern auch die Sozialstruktur der ehemaligen DDR, da noch erhebliche Nachwirkungen der alten Strukturen in den neuen Bundesländern vorhanden sind und es noch große Unterschiede in den Mentalitäten (z.B. Wahlverhalten, Wertorientierung, z. B. Religion) und in den Lebensbedingungen gibt.
- **BRD - Länder Europas oder Weltvergleich**
  1. Grundsätzlich: internationaler Vergleich dient der Verortung der BRD im Spektrum der europäischen und der Weltgesellschaft

## 6. Main Tendencies of Change in Social Structures

- **Die Sozialstruktur aus der Makroperspektive**
  1. Klassen und Schichten
  2. Das mehrdimensionale Gefüge sozialer Ungleichheit
  3. „Soziale Milieus“ und „Lebensstile“
  4. Die vielen Gesichter der modernen Sozialstruktur
- **Die hauptsächlichen Entwicklungstendenzen der Sozialstruktur: Überblick**
  - Materielle Lebensbedingungen: Wohlstandsanstieg bei Fortdauer der Ungleichheit
  - Qualifikationsstruktur: Bildungsexpansion bei Fortdauer der Chancenungleichheit
  - Erwerbsstruktur: Tertiarisierung und Schrumpfen des Mittelstandes
  - Privatheitsstruktur: Pluralisierung und Monopolverlust der bürgerlichen Kleinfamilie
  - Geschlechterverhältnis: Minderung der Ungleichheiten; „positive Privilegierung“ (EU-Terminologie)



## 6. Main Tendencies of Change in Social Structures (cont'd)

- Sozialstrukturwandel in den einzelnen Bereichen der Sozialstruktur: sektorale Modernisierungstheorien
  - Bevölkerung
    - Langfristiger Bevölkerungswandel durch erste und zweite demographische Transition
    - Bevölkerungswachstum, dann Schrumpfen der Bevölkerung
    - Geburtendefizit (für Bestandserhaltung der Bevölkerung und daher Alterung der Bevölkerung) und deren Konsequenzen für andere soziale Subsysteme wie z.B. das System der sozialen Sicherheit (Rentensystem) und den Arbeitsmarkt
    - Einwanderung

## 6. Main Tendencies of Change in Social Structures (cont'd)

- Familien und Lebensformen
  - Langfristiger Wandel von Familien und Haushalten
  - Von der erweiterten zur Kernfamilie
  - Zunahme der familialen Instabilität durch starkes Wachstum von Trennungen und Scheidungen; „lone parenthood“, alleinerziehende Personen
  - Bedeutungsschwund der „Normalfamilie“ und bürgerlichen Ehe durch Normenwandel, Wandel in anderen Bereichen der Sozialstruktur und deren Effekte wie z.B. Entkirchlichung, Bedeutungsverlust religiöser Normen, Dominanz von Normen der Selbstverwirklichung
  - Neue Formen des Zusammenlebens wie Ehe ohne Trauschein, gleichgeschlechtliche Paare, etc.

## 6. Main Tendencies of Change in Social Structures (cont'd)

- **Bildung**
  - Langfristige Bildungsexpansion
  - Fortdauer der ungleichen Bildungsbeteiligung in den tertiären Bildungseinrichtungen
  - Persistenz der sozialen Ungleichheit der Bildungsbeteiligung zwischen Klassen und Schichten
  - Aber: Abbau der sozialen Ungleichheit zwischen den Geschlechtern (bis auf die Leitungspositionen später im Erwerbsleben)

## 6. Main Tendencies of Change in Social Structures (cont'd)

- Erwerbsstrukturen
  - Langfristiger Wandel der Erwerbs- und Beschäftigungsstruktur
  - Drei-Sektoren-Modell: Vertreter sind Colin Clark, Jean Fourastié, Vasma-Projekt unter der Leitung von Walter Müller. Wandel der Berufsstruktur: von der Agrargesellschaft über die Industriegesellschaft zur Dienstleistungsgesellschaft. Ursachen dieses Wandels: unterschiedlicher Produktivitätsfortschritt in den drei Sektoren
  - *Baumol*: persönliche Dienstleistungen wie unterrichten oder Kranke pflegen oder musizieren im Orchester lassen sich nicht oder nur schwer durch Maschinenarbeit ersetzen
  - Also Tertiarisierung als globaler Prozeß
  - Schrumpfen des selbständigen Mittelstandes durch Wandel der Betriebsformen und der Betriebsgrößen

## 6. Main Tendencies of Change in Social Structures (cont'd)

- **Soziale Klassen und Schichten**
  - Von der Klassengesellschaft zur geschichteten und entschichteten Gesellschaft
  - Klassenmodelle und Schichtungsmodelle als Typisierungen von historischen Gesellschaftsstrukturen
  - Neue Formen der sozialen Ungleichheit wie „soziale Milieus“ und „Lebensstile“

## 6. Main Tendencies of Change in Social Structures (cont'd)

- **Soziale Mobilität**
  - Soziale Abstiegs- und Aufstiegsprozesse
  - Ursache: soziale Mobilisierung durch Entgrenzung
  - Bildungsexpansion und sozialer Aufstieg
  - Soziale Abstiegs- und Aufstiegsprozesse in der ehemaligen DDR im Rahmen der Transition
  - Deklassierung von Berufsgruppen durch den sozialen und politischen Wandel

## 6. Main Tendencies of Change in Social Structures (cont'd)

- Ungleichheit der Einkommen und Armut
  - Langfristige Tendenz der Entwicklung der Einkommensungleichheit
  - Simon Kuznets: umgekehrte U-Hypothese. Agrargesellschaft: Einkommens- und Vermögensungleichheit gering. Hochindustrialisierung: Einkommens- und Vermögensungleichheit steigt. Industriegesellschaft mit entwickeltem Wohlfahrtsstaat: Einkommens- und Vermögensungleichheit geht zurück und ist geringer.
  - Neue Tendenz in den beiden letzten Dekaden: Wiederanstieg der Einkommensungleichheit.
  - Armut: historische Persistenz der Armut, aber Wandel der Armenpopulationen. Historisch: z.B. Rentner, kranke Menschen, Erwerbslose; heute: Familien mit Kindern, kinderreiche Familien, Alleinerziehende

## 6. Main Tendencies of Change in Social Structures (cont'd)

- **Sozialstaat und soziale Sicherung**
  - Langfristiges Wachstum des Wohlfahrtsstaats als Überbegriff für die Ausdehnung der sozialen Sicherung
  - In der BRD wird eher vom Sozialstaat gesprochen, wogegen das skandinavische Modell als „Wohlfahrtsstaat“ gilt aufgrund der starken vertikalen Umverteilung wie auch horizontalen und zwischen den Geschlechtern
  - Verortung des deutschen Sozialstaats quantitativ im internationalen Vergleich: Mittelweg Deutschlands (Schmid, Bremen)
  - Qualitativer Vergleich der Institutionenstrukturen, sowohl historisch wie international vergleichend äußerst schwierig, da die nationalen Systeme der sozialen Sicherheit trotz „scheinbarer“ Ähnlichkeit stark differieren
  - Aktuelles Problem: Umbau des Sozialstaats als Reaktion auf die Alterung der Bevölkerung und den starken Anstieg der Gesundheits- und Rentenausgaben



## 6. Main Tendencies of Change in Social Structures (cont'd)

- **Wandel der Arbeitsbeziehungen**
  - Entwicklung der Gewerkschaftsbewegung
  - Zunehmende Schwäche der Gewerkschaften durch Mitgliederschwund; Mancur Olson: Problem der Trittbrettfahrer
  - Wandel der Arbeitsbedingungen durch: Wiederausdehnung der Arbeitszeit, zunehmende Arbeitslosigkeit durch Verlagerung der Arbeitsplätze, Kosteneinsparung bei Löhnen und Gehältern (z.B. Beamte)
  - Beschäftigungsabbau im öffentlichen Dienst

## 6. Main Tendencies of Change in Social Structures (cont'd)

- Geschlechterverhältnisse
  - Ungleichheit zwischen den Geschlechtern ist wichtige Dimension sozialer Ungleichheit
  - Kann in vielen Dimensionen untersucht werden, z.B.:
    - Bildungsbeteiligung
    - Positionen im Hierarchiegefüge der Beschäftigung, z.B. Unterrepräsentation der Frauen in den Leitungspositionen
  - Segregation der Beschäftigungsstruktur nach Geschlecht in historischer Perspektive
  - Politiken zur Reduzierung der Benachteiligung von Frauen im Beschäftigungssystem (z.B. „positive Diskriminierung“)

## 6. Main Tendencies of Change in Social Structures (cont'd)

- **Immigration und ethnische Minderheiten**
  - BRD als Zuwanderungsland de facto, da Bevölkerungsrückgang der deutschen Bevölkerung
  - Integrationsprobleme und Integrationspolitiken für Zuwanderer
  - EU-Mitgliedschaft und Zuwanderung
  - Problem der „Unterschichtung“ der deutschen Gesellschaft durch die Zuwanderer

## 6. Main Tendencies of Change in Social Structures (cont'd)

- Werte und Identitäten
  - Ronald Inglehart: Wertewandel von materialistischen zu postmaterialistischen Werten
  - Aktuelle Frage: Ist die Türkei ein europäisches Land und haben die Türken bereits eine europäische Identität?

## 8. References

- Alber, Jens (2002), Die Modernisierung des Wohlfahrtsstaats: Eine Neumischung moderner und alter Elemente? In: Glatzer, Wolfgang, Roland Habich und Karl Ulrich Mayer (Hrsg.), *Sozialer Wandel und gesellschaftliche Dauerbeobachtung*. Opladen: Leske und Budrich, 15-30.
- Boudon, Raymond und François Bourricaud (1984), *Soziologische Stichworte: Ein Handbuch*. 2. Aufl. Opladen: Westdeutscher Verlag. Stichworte „Sozialer Wandel“ (505-11), „Struktur“ (555-8), „Strukturalismus“ (558-64) und „System“ (565-70).
- Geißler, Rainer (1998), „Sozialstruktur“. In: Bernhard Schäfers und Wolfgang Zapf (Hrsg.), *Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands*. 2. Aufl. Opladen: Leske und Budrich, 642-52.
- Geißler, Rainer (2002), *Die Sozialstruktur Deutschlands: Die gesellschaftliche Entwicklung vor und nach der Vereinigung*. 3. grundlegend überarb. Aufl. Opladen: Westdeutscher Verlag, 13-36.
- Hradil, Stefan (2004), *Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich*. Wiesbaden. VS Verlag für Sozialwissenschaften, 434-54.
- Hradil, Stefan und Stefan Immerfall (1997), Modernisierung und Vielfalt in Europa. In: Stefan Hradil und Stefan Immerfall (Hrsg.), *Die westeuropäischen Gesellschaften im Vergleich*. Opladen: Leske und Budrich, 11-25.

## 8. References (cont'd)

Immerfall, Stefan (1998), „Gesellschaftsmodelle und Gesellschaftsanalyse“. In: Bernhard Schäfers und Wolfgang Zapf (Hrsg.), *Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands*. 2. Aufl. Opladen: Leske und Budrich, 253-63.

Kiss, Gabor (1977), *Einführung in die soziologischen Theorien*. 2 Bde. 3., verb. Aufl. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Moore, Wilbert E. (1973), *Strukturwandel der Gesellschaft*. 3. Aufl. München: Juventa.

Rogers, Everett M. (1995), *Diffusion of Innovations*. 4th ed. New York: The Free Press.

Rokkan, Stein (1999), *State Formation, Nation-building, and Mass politics in Europe: the Theory of Stein Rokkan*: Based on his Collected Works, ed. by Peter Flora with Stein Kuhnle and Derek Urwin. Oxford: Oxford University Press.

Rothenbacher, Franz (1989), *Soziale Ungleichheit im Modernisierungsprozeß des 19. und 20. Jahrhunderts*. Frankfurt a.M. und New York: Campus.

Zapf, Wolfgang (Hrsg.) (1979), *Theorien des sozialen Wandels*. Königstein/Ts.: Verlagsgruppe Athenäum, Hain, Scriptor, Hanstein.

Zapf, Wolfgang (1990), *Modernisierung und Modernisierungstheorien*. Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, AG Sozialberichterstattung, Arbeitspapier P 90 - 104.

## 8. References (cont'd)

Zapf, Wolfgang (1992), *Die Transformation in der ehemaligen DDR und die soziologische Theorie der Modernisierung - Gastvortrag*. Köln: Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung (MPIFG Discussion Paper 92/4).

Zapf, Wolfgang (1994), *Modernisierung, Wohlfahrtsentwicklung und Transformation: Soziologische Aufsätze 1987 bis 1994*. Berlin: Edition Sigma.